



Heide Nullmeyer ist eine langjährige Freundin der Schauspielerin Erika Pluhar, die am Dienstag, 1. April, in Rotenburg aus ihrem neuen Buch lesen wird

Foto: Zachrau

## „Sie ist einfach unglaublich authentisch“

### Heide Nullmeyer freut sich auf Erika-Pluhar-Lesung

Rotenburg (az). Wenn die Schauspielerin Erika Pluhar am Dienstag, 1. April, für eine Lesung zu Gast in der Rotenburger Stadtbibliothek ist, wird sie von einer alten Freundin begleitet: Der Hellweger Fernsehjournalistin Heide Nullmeyer ist es mitzuverdanken, dass Pluhar ihr neues Buch „Die öffentliche Frau“ auch in der Wämme-stadt vorstellt.

Während ihrer Arbeit als Filmemacherin für Radio Bremen porträtierte Nullmeyer so manche bekannte Persönlichkeit. 1978 wurde ihr Talent als Filmemacherin entdeckt – in den folgenden 40 Jahren entstanden mehr als 130 Produktionen. Dazu gehörte neben der ARD-Sendereihe „Frauengeschichten“, auch die Prominentenreihe „höchstpersönlich“. „Ich habe sehr viele interessante Men-

schen kennengelernt“, sagt die heute 73-Jährige. Dazu gehörten die Bremer Gesundheitswissenschaftlerin Professorin Annelie Keil oder auch prominente Gesprächspartner wie Marika Röck, Johannes Hoesters, Annemarie Renger, Hildegard Hamm-Brücher, Gitta Haenning und Rudi Carrell.

Auf diesem Wege lernte die Hellwegerin auch Pluhar kennen: 1980 drehte sie im Rahmen der „Frauengeschichten“ den ersten Film über die Sängerin, Schauspielerin und Autorin. 20 Jahre später folgte ein zweiter Film über Pluhar, der in der Reihe „höchstpersönlich“ ausgestrahlt wurde. „Für mich ist sie einfach unglaublich authentisch. Sie bleibt immer bei sich, ohne Rücksicht auf die Meinung anderer Menschen zu nehmen“, beschreibt Nullmeyer

ihre prominente Freundin. Dass Pluhar nach 2012 erneut für Lesungen in der Region begrüßt werden kann, freut die Hellwegerin besonders: „Am 30. März sitzt sie noch im NDR auf dem roten Sofa bei Bettina Tietjen“, berichtet sie. Am Dienstag, 1. April, stellt Pluhar dann ihren Roman „Die öffentliche Frau“ in der Stadtbibliothek Rotenburg vor (siehe nebenstehender Text), am 2. April ist sie zu Gast im Oytener Rathaus und am 3. April folgt eine Lesung in der Zentralbibliothek Bremen.

Dabei wird die Schauspielerin nicht nur aus ihrem Buch lesen, gleichzeitig werden Ausschnitte aus Nullmeyers Filmen zu sehen sein. „Darauf freue ich mich sehr“, sagt die Journalistin.

Weitere Infos gibt es unter [www.heide-nullmeyer.de](http://www.heide-nullmeyer.de).